

A clear glass jar filled with several sharpened colored pencils in various colors like orange, blue, green, and brown. The background is blurred, showing what appears to be a classroom setting with a blue book or folder.

In den letzten vier Jahren beschäftigten sich die Lehrpersonen und Schulleitungen der VSG Bischofszell intensiv mit Fragen zur Beurteilung. Mit der Überarbeitung des kantonalen Beurteilungsreglements erhielten alle Schulen im Kanton Thurgau den Auftrag, eine abgestimmte Beurteilungskultur mit einer einheitlichen Beurteilungspraxis zu erarbeiten. Das Resultat dieser Arbeit liegt nun vor.

**Abgestimmte Beurteilungspraxis**  
in der Volksschulgemeinde Bischofszell  
ab Schuljahr 2025/26

Unsere Beurteilungspraxis basiert auf vielfältigen Beurteilungsformen. Sie ist stärkenorientiert und fokussiert auf die individuellen Lernfortschritte. Die Leistung wird nach transparenten, lernzielbezogenen Kriterien beurteilt. Der Fokus liegt auf der Förderung des individuellen Lernprozesses. Wir berücksichtigen die Individual- und Sachnorm stärker. Während des Schuljahres werden vermehrt Beurteilungen ohne Noten und anderen Skalierungen durchgeführt.

Die abgestimmte Beurteilungspraxis wurde am 16. Januar 2025 von der Schulbehörde genehmigt und tritt am 1. August 2025 in Kraft.

**Mosaik**

Wir beurteilen die Schüler/-innen in einem vielfältigen Mosaik\* von Beurteilungsformen. Dabei stehen formative Rückmeldungen im Zentrum. Summative Beurteilungen können grössere Themen abschliessen.

\* Prüfungen, Parallelaufgaben, Präsentationen, Protokolle, Poster, Produkt, Pyrama, Portfolio, Prozessdokumentation, Protokoll zum Lernprozess

**Verschiedene Formen der Beurteilung:** Wir nutzen verschiedene Möglichkeiten, um die Leistung der Schüler/-innen zu messen. Das heisst, es gibt nicht nur Prüfungen. Wir schauen uns auch Präsentationen, Portfolios oder andere Arbeiten an. Uns ist es wichtig zu zeigen, wie sich die Schüler/-innen im Laufe der Zeit verbessern.

Wir beurteilen stärkenorientiert und fokussieren auf die Ressourcen und individuellen Möglichkeiten der Schüler/-innen. So steigern wir das Selbstwertgefühl.

**Selbstwirk-  
samkeit**

**Fokus auf Stärken:** Wir schauen besonders drauf, was die Schülerinnen und Schüler gut können und wie wir ihnen helfen können, noch besser zu werden. Das gibt ihnen mehr Selbstvertrauen. Wir konzentrieren uns auf ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten.



## Feedback

Wir beurteilen die individuellen Lernfortschritte transparent und machen sie in einer Lerndokumentation sichtbar. In regelmässigen Lern- und Feedbackgesprächen wird das Lernen reflektiert. In den Schulischen Standortgesprächen steht die Individualität des Kindes im Zentrum.

**Zeigen, was gelernt wurde:** Wir zeigen klar, wie gut die Schüler/-innen lernen und was sie schon erreicht haben. Das schreiben wir in einer Lerndokumentation auf. Wir reden regelmässig darüber, was gut läuft und was verbessert werden kann. An den Schulischen Standortgesprächen nimmt das Kind aktiv teil.

Wir beurteilen hervorragende und gute Leistungen entsprechend. Das Erreichen der Grundansprüche gilt als genügende Leistung. Es werden keine Noten unter 3 vergeben.



## Orientierung

**Einstufung der Leistungen:** Wenn jemand sehr gute oder gute Leistungen zeigt, sagen wir das auch. Wenn die Grundlagen sitzen, das für uns eine genügende Leistung. Wir geben keine Noten unter 3.



## Transparenz

Wir beurteilen nach transparenten, lernzielbezogenen Kriterien. Inhalt, Form und Zeitpunkt von Beurteilungsanlässen werden im Voraus bekanntgegeben. Diese können individuell angepasst werden.

**Regeln, die jeder kennt:** Wir beurteilen nach Regeln, die für alle klar sind und die sich an den Lernzielen orientieren. Wir sagen im Voraus, was in welcher Form und wann beurteilt wird. Es ist möglich, dass wir diese Regeln für einzelne Schülerinnen und Schüler anpassen.

Wir richten die Beurteilung auf die Förderung des individuellen Lernprozesses aus. Dabei fokussieren wir die Individual- und Sachnorm. Die Sozialnorm wird nicht berücksichtigt.

Bezugsnorm

**Eigene Fortschritte zählen:** Bei der Beurteilung geht es darum, wie sich jeder Einzelne verbessert hat und was er oder sie im Unterricht gelernt hat. Wir vergleichen die Schüler/-innen nicht miteinander.

Noten

Wir beurteilen die einzelnen Leistungen der Schülerinnen und Schüler während des Schuljahres vermehrt ohne Noten und ohne Skalierungen.

**Weniger Noten während des Jahres:** Während des Schuljahres werden die Leistungen der Schüler/-innen vermehrt ohne Noten bewertet. Sie erhalten eine schriftliche oder mündliche Rückmeldung zum Erreichen der Lernziele. Auch auf andere Bewertungen wie Punkte oder Farbencodes verzichten wir.

